

Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag 28. den Oktober 1853.

Oberamt Nagold.

Nachstehender Erlaß wird zur Kenntniß der Ortsvorsteher gebracht.

Nagold, den 25. Oktober 1853.

Königliches Oberamt.
Wiebbekinf.

Das Ministerium des Innern an das K. Oberamt Nagold.

Von Seite des K. Kriegs-Ministeriums ist sich darüber beschwert worden, daß in den Staats-Anzeiger eingerückte Bekanntmachungen des Kriegs-Ministeriums und der demselben untergeordneten Stellen, welche wegen Lieferungen und Aufträgen, so wie wegen Verkaufs entbehrlicher Requisitionen, entbehrlichen Materials und Pferde für die einzelnen Gemeindeangehörigen von Interesse sind, von den Ortsvorstehern, der in der Bekanntmachung an dieselben gerichteten Aufforderungen ungeachtet, nicht zur Kenntniß ihrer Gemeindeangehörigen gebracht worden seyen.

Da nun dieses sehr ordnungswidrig wäre und überdies die Befolgung einer derartigen Aufforderung eben so wohl im Interesse der Gemeindeangehörigen als des K. Kriegs-Ministeriums gelegen ist, so erhält das Oberamt den Auftrag, den Ortsvorstehern seines Bezirks die Mittheilung derartiger Bekanntmachungen an ihre Gemeindeangehörigen nachdrücklich einzuschärfen und den Vollzug sorgfältig zu überwachen.

Stuttgart, den 21. Oktober 1853.

V i n d e n.

Oberamtsgericht Nagold.

W a l d d o r f.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt

auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Ult Andreas Schuler, Zeugmacher in Walddorf,

Donnerstag den 10. Nov. 1853,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Walddorf.

Nagold, den 5. Oktober 1853.
Königl. Oberamtsgericht.
Ger.-Akt. Ziegler.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt. Hiezu werden die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen eingeladen, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen aus den Akten nicht bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpfle-

gers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

1) Simon Friedrich Volz, Weber von Egenhausen,
Montag den 14. November 1853,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Egenhausen;
2) Heinrich Hesel, Bäcker in Wildberg,

Dienstag den 15. November 1853,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Wildberg;
3) Michael Schuon, Hafner in Haiterbach,

Donnerstag den 17. November 1853,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Haiterbach.
Nagold, den 8. Oktober 1853.
Königl. Oberamtsgericht.
v. R o m.

Amtsnotariat Altenstaig.

W a l d d o r f,

Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

In der außergerichtlich zu erledigenden Schuldsache des Johannes Kirn, Tuchmachers in Walddorf,

werden alle diejenigen, welche Ansprüche an zc. Kirn zu machen haben, an durch aufgefordert, dieselben

binnen 15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle unter Vorlegung ihrer Beweis-Urkunden und etwaigen Vorzugs-Rechte geltend zu machen.

Diejenigen, welche es unterlassen sollten, ihre Forderungen rechtzeitig anzumelden, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr zu verhelfen ist.

Den 18. Oktober 1853.

K. Amtsnotariat Altenstaig.

W u l l e n.

1853.

geöffnete 24 fr.

bezogene 23 fr.

18 fr.

reise.

Zeit:

30—36 fr.

40

54

16—18

4

10—2

8—



13 fl. 18

13 fl. —

8 fl. 30

8 fl. 30

Wiltberg,
 Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
 Aus der Santschaft des Joseph
 Heinrich Hengel dahier kommt dessen
 Liegenschaft, bestehend in:

 $\frac{2}{3}$ an einem dreistöckigen
 Wohnhaus auf dem Marktplatz
 mit eingerichteter Bäckerei und
 Branntweimbrennerei,
 $\frac{1}{3}$ an einer großen Scheuer 
 am Schafgäßle,
 ungefähr 10 Morgen Acker und
 $5\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen,
 am Montag dem 14. November,
 Nachmittags 2 Uhr,
 auf hiesigem Rathhause im öffentlichen
 Aufstreich zum Verkauf, wozu Kaufs-
 liebhaber eingeladen werden.
 Den 13. Oktober 1853.

28.10.53
 Stadtschultheißenamt.
 Widmaier.

Gältlingen,
 Oberamts Nagold.
**Schmühle- und Papier-
 Waaren-Verkauf.**

Bei Papierfabrikant Lazarus auf
 der untern Papiermühle kommen den
 10. November dieses Jahres,
 Vormittags 10 Uhr,
 im Wege der Exekution zum Verkauf:
 die Hälfte an einer, nahe
 an der Nagold gelegenen
 Schmühle,
 ferner ein Quantum Papierwaaren,
 wozu die Liebhaber eingeladen werden.
 Den 18. Oktober 1853.

Schultheißenamt.
 Haug.

Eghausen,
 Oberamts Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.

In der Schuldsache des Philipp
 Jakob Braun, Bäckers hier, findet
 am Dienstag dem 1. November d. J.,
 Vormittags 10 Uhr,

 ein wiederholter und vor-
 ausichtlich letzter Verkauf
 der zur Braunschen Masse
 gehörigen Liegenschaft, unter Beziehung
 auf die frühere Bekanntmachung in
 Nr. 55 des Nagolder Amtsblatts vom
 12 Juli d. J., auf hiesigem Rath-
 hause statt, wozu man Kaufsliebhaber
 einladet. Den 18. Oktober 1853.

Schultheißen-Amt.
 Rietzmüller.

Egenhausen,
 Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.

In der Santschaft des Simon Fried-
 rich Volz, Webers hier, findet
 Samstag den 12. November d. J.,
 Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause ein erster
 Verkauf der zur Masse gehörigen und
 hienach beschriebenen Liegenschaft statt.
Gebäude:

 Die Hälfte an
 einem zweistöckigen Wohnhaus
 mitten im Flecken,

Anschlag 300 fl.,
 die Hälfte an einer einstöckigen dop-
 pelten Scheuer alda,

Anschlag 150 fl.;

Gärten:
 circa 1 Viertel 
 Gras- und Baum-
 Garten beim Haus;

Anschlag 50 fl.;

Wiesen:
 circa 1 Morgen 1 Viertel zu Grindel,
 Anschlag 120 fl.,
 circa $1\frac{1}{2}$ Viertel im Thal im
 Bimbach,

Anschlag 40 fl.;

Mähfeld:
 17 Ruthen in der öden Gäß,
 Anschlag 20 fl.;

Acker:
 1 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel im Hoch-
 gesträß,
 Anschlag 25 fl.,
 die Hälfte an 2 Morgen 8 Ruthen
 alda,

Anschlag 25 fl.,
 1 Morgen 1 Viertel 8 Ruthen im
 Breumuß,

Anschlag 100 fl.,

2 Viertel auf der Höhe,

Anschlag 30 fl.,

2 Morgen 14 Ruthen im Homel-
 berg oder Heiligen Birkten,

Anschlag 300 fl.,

1 Viertel 17 Ruthen alda,

Anschlag 20 fl.,

1 Morgen 1 Viertel im Hohenwald,

Anschlag 20 fl.,

1 Morgen im Renschberg,


Anschlag 60 fl.,

$1\frac{1}{2}$ Viertel auf der Huob,

Anschlag 40 fl.,

circa $1\frac{1}{2}$ Viertel im Roth,

Anschlag 20 fl.;

Wald:
 die Hälfte an 5 Morgen 
 $2\frac{1}{2}$ Viertel $9\frac{3}{4}$ Ru-
 then zu Obergrindel,

Anschlag 100 fl.,
 wozu die Liebhaber, auswärtige mit
 Prädikats- und Vermögenszeugnissen
 versehen, eingeladen werden.

Den 12. Oktober 1853.
 Schultheißenamt.
 Welker.

Gültstein,
 Oberamts Herrenberg.
Fabrik-Auktion.

Auf Absterben der Lindenwirth Kapp-
 schen Ehe-
 leute wird
 eine Auktion
 gegen baare
 Bezahlung
 gehalten werden, wobei verkauft wird
 am


Montag dem 31. d. Mts.:

 Silber, Bücher, Manns-
 und Frauenkleider,
 Küchengefäß,
 besonders viel zimmer-
 nes, ein Branntweinhafen;


Dienstag den 1. November:



Betten und Leinwand;

Mittwoch den 2. November:

Schreinwerk, worunter zwei
 Kommode und mehrere
 Wirthstische; 

Donnerstag den 3. November:


eine Mosttrotte, Faß- und
 Bandgeschirr; 
 Freitag den 4. Nov.:

 Früchte aller
 Art, 250 Cent-
 ner Heu und 
 Dehmd, allgemeiner Haus-
 rath.
 Die Herren Ortsvorsteher werden
 gebeten, dies in ihren Gemeinden be-
 kannt zu machen.

Altbulach,
 Oberamts Calw.

**Schmidwerkstätte- und Hand-
 werkszeug-Verkauf.**

Eine gut eingerichtete Schmidwerk-
 stätte, nebst vollständigem
 Schmid-Handwerkszeug hat
 zu verkaufen unter sehr bil-
 ligen Bedingungen

 Jakob Dhnge mach,
 Bauer.

Nagold,
Oberamts-Stadt.

Umswanderung.

Johannes Lutz, lediger Sailergeresse von hier, wandert nach Amerika aus; diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 15 Tagen hier geltend zu machen, indem späterhin keine Forderung mehr berücksichtigt werden kann.

Den 27. Oktober 1853.

Stadtschultheißenamt.
Engel.

Wildberg.

Lateinische Schule.

Da unsere alte lateinische Schule unter einem tüchtigen Lehrer nun wieder hergestellt ist, so empfehlen wir dieselbe auch den Familien der Umgegend.

Den 25. Oktober 1853.

Gemeinschaftliches Amt.

Wildberg.

Kostgänger-Gesuch.

Die Unterzeichneten sind geneigt, Knaben, welche die hiesige lateinische Schule besuchen wollen, in Kost und Wohnung zu nehmen und ersuchen wir daher die Eltern, resp. Pfleger, welche ihre Kinder zc. uns anvertrauen wollen, sich mit uns ins Benehmen zu setzen.

G. Geyer, Gemeinderath.
J. Walz.

Haiterbach,
Oberamts Nagold.

Vieh- und Fabrikat-Verkauf.

Am Montag dem 31. Oktober,
Nachmittags 1 Uhr,


kommen eine neumelkige dreijährige Kuh (schöner Schlag), eine hochträgige Kuh (Allgauer Race), ein Kalbele, zwei Läufer-Schweine und

etwas Hausrath und Früchte im Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Nagold.

Hausfeil.

Ein für jeden Handwerksmann wie

 auch für Dekonomen taugliches Haus ist im Ganzen oder theilweise billig zu verkaufen. Näheres sagt

G. Zaizer.

Freudensadt.

Die chemische Fabrik Dedenwald bei Freudensadt kauft fortwährend die größten Parthien von wollenen Lumpen, Hornabfall, Knochen und alten Schuhen, und bezahlt solche zu den höchst möglichen Preisen.

Hochdorf,
Oberamts Horb.

Einladung.


Den 28. dieses Monats gibt der Unterzeichnete ein aufgelegtes Oles Scheibenschießen mit glatten Gewehren, wozu die Herren Schützen höflich eingeladen werden.

Den 24. Oktober 1853.

Job. Hummel.

Petersthal.

Offene Stelle.

 Ein tüchtiger Post-Lor, der sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, findet auf Martini Dienst bei Posthalter Kimmig.

Nagold.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir hiemit die höfliche Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und mein erkauftes Haus im Stadtgraben bezogen habe, und empfehle mich im Verfertigen und Repariren aller Arten Arbeiten.

Schuhmacher Grüniger.

Wöllhausen.

Empfehlung.

Keinen Gesundheits-Kaffee-Extrakt, sowie feinen französischen Tafelkaffee empfiehlt J. Schötle, junior.

Nagold.

Meine

Leihbibliothek,

welche wieder mit vielen neuen Werken bereichert wurde, empfehle ich bei den langen Winterabenden zu gefälliger Benützung.

Der Abonnementspreis beträgt die Woche 3 fr., wofür Auswärtigen immer einige Bände zu Dienste stehen. Kataloge werden unentgeltlich verabfolgt.

G. Zaizer.

Nagold.

In der Buchhandlung von G. Zaizer ist zu haben:

Mechanik

und die

Elemente der praktischen Maschinenkunde und der bewegenden Kräfte.

Mit vielen in den Text eingedruckten Abbildungen.

Preis 9 fr.

Buchhandlung von G. Zaizer.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Hydrostatik

mit der

Hydraulik und Pneumatik.

Mit vielen in den Text eingedruckten Abbildungen.

Preis 9 fr.

Buchhandlung von G. Zaizer.

N a g o l d.
E m p f e h l u n g
 Bei herannahender kälterer Jahreszeit empfehle ich zu geneigter Abnahme: **Unterhosen für Männer und Frauen, Unterleibchen, Filzschuhe in jeder Größe, Filzsohlen, Wolleses Strickgarn, grau, weiß und schwarz.**
 Gustav Gmelin.

N a g o l d.
E m p f e h l u n g.
 Alle Sorten Kunstmehl und Gries bester Qualität empfiehlt billigst
 Gustav Gmelin.

N a g o l d.
G e l d - G e s u c h.
 Für einen soliden Gewerbsmann suche ich gegen zweifache gute Güterversicherung nach dem jetzigen Anschlag 100 fl. aufzuehnen und sehr gefälligen Anträgen entgegen.
 G. Zaiser.

H a i t e r b a c h.
F ä s s e r f e i l.
 Ich biete 5 Stücke sehr gute in Eisen gebundene Bierfässer, im Gehalt per Stück 2 Eimer, so wie 2 Weinfässer, je 3 Eimer haltend, hiemit zum Verkauf an und lade Liebhaber zur Besichtigung ein.
 Traubenwirth Maier.

N a g o l d.
O f f e n e L e h r s t e l l e.
 Ein erstarkter Bursche findet sogleich eine Stelle. Wo sagt G. Zaiser

Nagold. In der unterzeichneten Buchhandlung sind jetzt wieder zu haben:

Landeskalender
 zu 3 und 6 fr.,
V o l k s k a l e n d e r
 von
G. S ü s k i n d
 zu 3 und 6 fr. und
Katholische Volkskalender
 zu 6 fr.
 Buchhandlung von G. Zaiser.

An alle Kranken!

welche sich der Fichtennadel-Bäder bedienen wollen und unsere Anstalt nicht besuchen können, offeriren wir ein hinlängliches Quantum Fichtennadel-Decoct von ausgezeichnete Güte zu 24 Bädern hinreichend, zu dem Preis von 6 Thaler P. Court.

Wer das Baden nicht haben kann, und sich Morgens und Abends den ganzen Körper damit warm zu 26 bis 27 Grad R. wäscht (oder noch besser, mit der Bürste frottirt), was eben so wirkend ist, erhält ein hinlängliches Quantum Decoct zum Frottiren und Waschen, auf 24 Tage zu 3 Rthlr prß. Court.

Die überraschenden Erfolge, welche durch unser Fichtennadel-Decoct erzielt worden sind, veranlassen uns, das geehrte Publikum auf dessen Heilkraft aufmerksam zu machen. Als vollkommen und oft in überraschender Weise sind genesen: die an allgemeiner Nervenschwäche, Sicht, Rheumatismus, Hypochondrie, Chronische Hautauschläge, Hämorrhoidal- und sonstige Unterleibs-Leiden, besonders der Leber, Syphilis, Scropheln, tuberkulöser Lungenschwindsucht und englischer Krankheit leiden. Die eigenthümliche Bereitung, welche uns keine andere Anstalt nachzumachen im Stande ist, gründet seine Heilkraft auf das richtig spezifische Gewicht in Betreff der Heilung auf den menschlichen Organismus.

Wir legen jeder Sendung eine auf Erfahrung gegründete Gebrauchsanweisung über deren Wirkung bei und sorgen für den billigsten Transport.

Die Bestellungen wolle man an die unterzeichnete Direktion oder an G. Zaiser in Nagold, welcher dazu und zur Empfangnahme der Gelder Vollmacht erhalten hat, machen.

Die Direktion des Fichtennadel-Bades in Blankenburg bei Rudolstadt in Thüringen.

F r u c h t p r e i s e.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 19. Okt. 1853, per Scheffel.				Freudenstadt, den 22. Okt. 1853, per Scheffel.				Lüdingen, den 21. Okt. 1853, per Scheffel.				Calw, den 22. Okt. 1853, per Scheffel.			
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Dinkel alter	10	18	10	5	9	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
„ neuer	10	18	10	5	9	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kernen	24	—	—	—	—	—	26	—	24	48	21	24	25	15	24	
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gerste	16	24	16	18	16	12	16	56	16	32	16	—	17	12	16	
Haber, alter	7	—	6	36	—	—	7	41	7	28	7	20	6	36	6	
„ neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rübsen	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	6	
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

B r e i t e u n d F l e i s c h p r e i s e.

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 19 fr.	Bed 4 L. 2 D. 1.	4 B. Kernendr. 20 fr.	Bed 4 L. 1 D. 1.
Dachsenfleisch 10	„	Dachsenfleisch 11	„
Rindfleisch 9	„	Rindfleisch 8	„
Kalbsteisch 7	„	Kalbsteisch 6	„
Schw. abgez. 10	„	Schw. abgez. 12	„
„ unabgez. 12	„	„ unabgez. 13	„

In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 20 fr.	Bed 4 L. — D. 1.	4 B. Kernendr. 20 fr.	Bed 4 L. 1 D. 1.
Dachsenfleisch 10	„	Dachsenfleisch 10	„
Rindfleisch 8	„	Rindfleisch 9	„
Kalbsteisch 6	„	Kalbsteisch 7	„
Schw. abgez. 10	„	Schw. abgez. 11	„
„ unabgez. 12	„	„ unabgez. 12	„

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.